

Statuskonferenz „CO₂Plus – Stoffliche Nutzung von CO₂ zur Verbreiterung der Rohstoffbasis“

RD Dr. Helmut Löwe

Referat 724, Ressourcen und Nachhaltigkeit

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

CO₂Plus – 1. Statuskonferenz, Berlin, 17.-18. April 2018

Deutsches Ressourceneffizienzprogramm ProgRes II (2016):

- Nachhaltige Rohstoffversorgung sichern
 - Verbreiterung der Rohstoffbasis durch stoffliche Nutzung von CO₂
 - Nachfolgeprogramm in Vorbereitung



Klimaschutzplan 2050 (2016)

- Forschungs-, Entwicklungs- und Markteinführungsprogramm zur Minderung industrieller Prozessemissionen
 - Berücksichtigung einer industriellen Kreislaufführung von Kohlenstoff (zum Beispiel CCU)



6. Energieforschungsprogramm (2011)

- Bereich Kraftwerkstechnologien - Zukunftsoptionen
 - Untersuchung von Prozessen zur Nutzung von CO₂ (z. B. in der chemischen Industrie)
 - Vorlage des 7. Energieforschungsprogramms für 2018 geplant



Chemische Prozesse und stoffliche Nutzung von CO₂

Förderzeitraum: 2010-2016, 33 F&E-Verbundvorhaben

Fördervolumen: 100 Millionen Euro plus 50 Millionen Euro
Investment aus der Industrie

Themenfelder:

- Stoffliche Nutzung von CO₂
- Chemische Energiespeicherung
- Energieeffizienz in chemischen Prozessen



www.chemieundco2.de

CO₂Plus – Verbreiterung der Rohstoffbasis

Förderung: 2016-2019, 12 F&E-Verbundvorhaben, 17,5 Mio. Euro

Themenfelder:

- CO₂-Abtrennung
- Elektro- und Photokatalyse
- Chemikalien & Polymere

Zusätzliche Projekte

- E-Power-Converter
- CO₂Min
- Production Dreams



Covestro Deutschland AG

www.chemieundco2.de | <http://www.fona.de/de/20935> (Digitale Pressemappe)

Kopernikus-Projekt P2X: seit 2016, 3 Phasen à 3 Jahre, 62 Partner

Koordinator: Forschungszentrum Jülich, RWTH Aachen, DECHEMA

Ziel: Nationale Forschungsplattform für Power-to-X-Technologien

<https://www.kopernikus-projekte.de/>

Carbon2Chem: seit 2016, 3 Jahre, 17 Partner

Koordinator: thyssenkrupp AG

Ziel: Kraftstoffe und Chemikalien aus dem CO₂-Strom eines Stahlwerks

<https://www.thyssenkrupp.com/en/carbon2chem/>



Neue nationale Fördermaßnahme zur CO₂-Nutzung

Themenfelder:

- Synthese aus bzw. Einbau von CO₂ in thermodynamisch höherwertige Verbindungen (Chemikalien, Polymere, usw.)
 - Biotechnologie
 - Photo- und Elektrokatalyse und weitere innovative Verfahren
- Mineralisierung
 - CO₂-reduzierte Zement- und Betonherstellung
 - Umsetzung von CO₂ mit Schlacken und Aschen
 - Neue mineralische Baustoffe

Fokus:

- Umsetzung und industrielle Symbiose
- „Wege zur Industriellen Nutzung“ – CO₂-WIN



HeidelbergCement AG

PHOENIX – Eine übergreifende europäische Initiative

gegründet: Juni 2017

Partner: Kerngruppe aus Deutschland, Frankreich und Niederlande, unterstützt durch Cefic

Koordinator: Deutschland, vertreten durch BMBF

Ziele:

- Einrichtung einer übergreifenden europäischen Initiative zur Bündelung laufender und künftiger Aktivitäten (regional, national, EU)
- Rasche Umsetzung und Implementierung vielversprechender CO₂-Nutzungs-Technologien
- Mitgestaltung des europäischen Forschungsprogramms und Regulationsrahmens



<http://www.phoenix-co2-valorisation.eu/>

Konferenzen

- CO₂Plus Session bei der ICCDU 27.-30. August 2018, Rio de Janeiro
- BMBF auf der ACHEMA 11.-15. Juni 2018, Frankfurt/Main
www.chemieundco2.de

Nationale Fördermaßnahmen

- CO₂-WIN in Vorbereitung
- r+Impuls 17. Juli 2018 (Stichtag)
- Innovative Produktkreisläufe 26. April 2018 (Stichtag)

PHOENIX in Zusammenarbeit mit BMBF

- Zusammenarbeit mit der EC zur LCA-Standardisierung
<http://www.phoenix-co2-valorisation.eu/>

